

Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol

A-9900 Lienz - Postfach 166

ZVR-Zahl 078502134

Resolution:

Keine weitere Ausbeutung unserer Gewässer!

Mit großem Unmut stellt der Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol fest, dass in unserem Bezirk eine Reihe weiterer Gewässerausleitungen für Kraftwerksprojekte geplant und beantragt werden, z.B. Kalserbach, Tauernbach, Isel, Schwarzach, Debantbach

Osttirol hat mit der Ausleitung der Drau und weiteren gut 170 Wasserkraftwerken bereits mehr als genug Gewässer für die Stromerzeugung geopfert.

Weitere Wasserkraftwerke an bislang noch intakten Gewässerstrecken widersprechen auch dem Verschlechterungsverbot der Wasserrahmenrichtlinie.

Osttirol besitzt mit der Isel den letzten großen alpinen Fluss Österreichs und den letzten freifließenden Gletscherfluss der Alpen.

Wasserkraftwerke sind keine Alternativen zur ungehemmten Energievergeudung im Verkehr oder für fehlende Wärmedämmung an Gebäuden.

Der Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol fordert daher dringend von allen Verantwortlichen im Land Tirol und in der Republik Österreich, Alternativenenergien wirkungsvoll zu fördern, keine weiteren Wasserausleitungen mehr zuzulassen und die Isel mit ihren Zuflüssen in Natura 2000 einzubringen.

Einer weiteren Zerstörung von unersetzlichen Naturgütern wird der Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol entschiedenen Widerstand entgegenzusetzen. Die uns noch verbliebenen Gewässer sind Allgemeingut und für Einheimische und Gäste von immer größerem Wert. Energie – auch Strom – kann heute mehr denn je auch anders erzeugt und vor allem eingespart werden; für lebende Gewässer in der Landschaft gibt es keinen Ersatz.

*Einstimmig beschlossen
auf der Ordentlichen Vollversammlung am 13. Feber 2008*